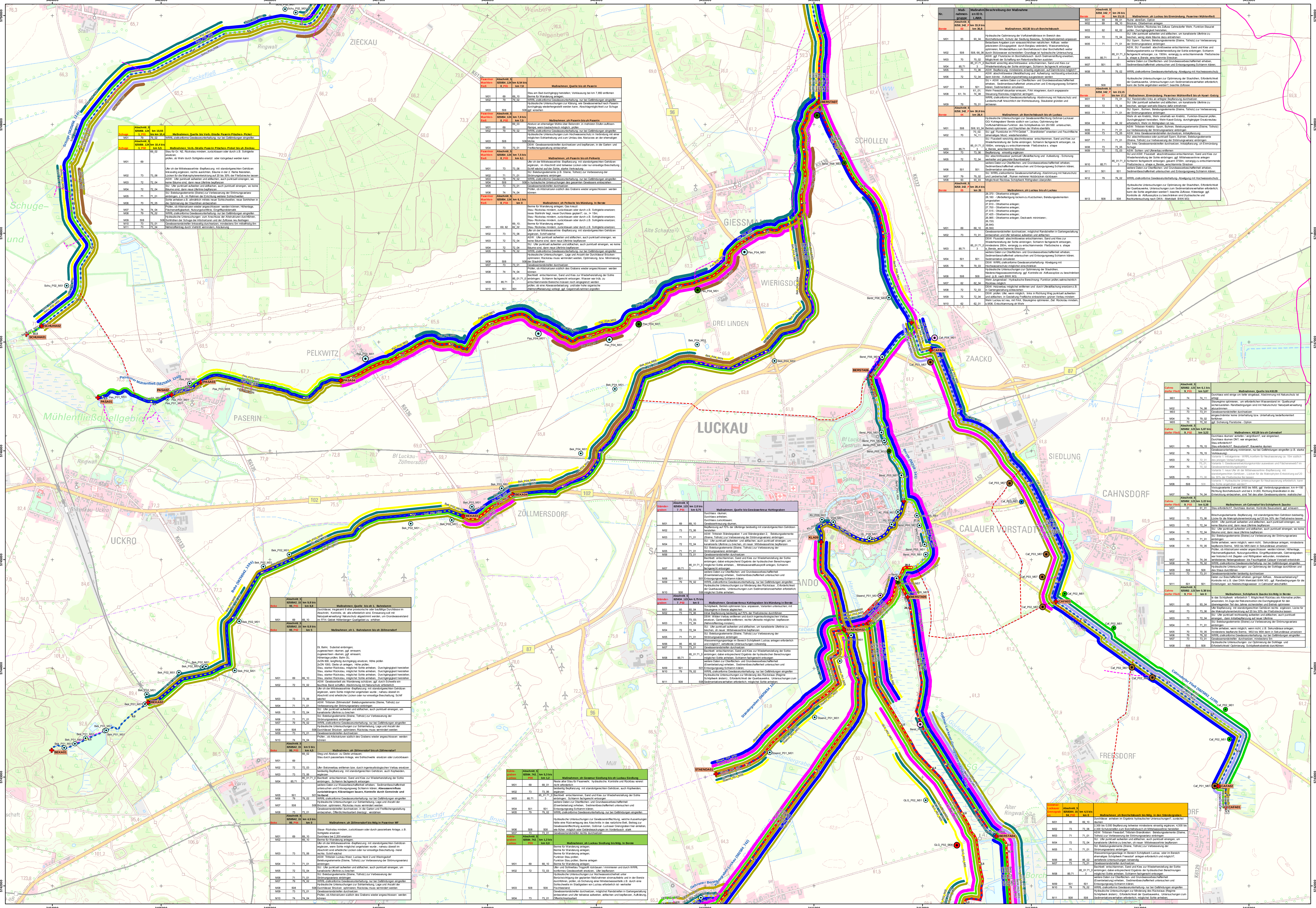

Schuge	Abschnitt_5825856_1241_P01	km 10,55 bis km 10,4	Maßnahmen_Quelle bis Verb.-Straße Paserin Pitschen- Pickel
M01	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
Schuge	**Abschnitt_5825856_1241_P02**	**km 10,4 bis km 5,5**	**Maßnahmen_Verb.-Straße Paserin Pitschen- Pickel bis uh Zieckau**
M01	69	69_02	Stau für Gr. N2, Rückstau mindern, zurückbauen oder durch z.B. Sohlgleite ersetzen; prüfen, ob Wehr durch Sohlgleite ersetzt oder rückgebaut werden kann
M02	73	73_06	Ufer oh der Mittelwasserlinie -Bepflanzung mit standortgerechten Gehölzen linksseitig ergänzen, rechts auslichten, Bäume in der 2. Reihe freistellen, Lücken für die Makrophytenentwicklung auf 20 bis 30% der Fließstrecke lassen
M03	72	72_04	ASW: Ufer punktuell aufweiten und abflachen, auch punktuell einengen, wo keine Bäume sind, dann neue Uferlinie bepflanzen
M04	72	72_04	SU: Ufer punktuell aufweiten und abflachen, auch punktuell einengen, wo keine Bäume sind, dann neue Uferlinie bepflanzen
M05	71	71_01	SU: Belebungselemente (Steine) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen, z.B.: im Rahmen der Errichtung weiterer Sohlschwellen
M06	70	70_05	Sohle anheben-z.B. allmählich mittels neuer Sohlschwellen, neue Sohlhöhen in die Optimierung der Stauhöhen einbeziehen
M07	74	74_04	Prüfen, ob Altstrukturen wieder angeschlossen werden können; Höhenlage, Flächenverfügbarkeit, Nutzungskonflikte, Eingriffsproblematik
M08	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M09	508	508	Hydraulische Untersuchungen zum Anschluss der Altstrukturen durchführen, Sohlhöhen der Schuge der Altstrukturen und der Zuflüsse neu festlegen
M10	73	73_01	Gewässerrandstreifen linksseitig durchsetzen, mindestens 5m mittelfristig 8m
M11	73	73_04	Nährstoffeintrag durch Viehtritt vermindern, Abzäunung

Paseriner Muehlen-fließ	Abschnitt_5825854_1240_P01	km 8,54 bis km 7,8	Maßnahmen_Quelle bis oh Paserin
M01	69	69_10	Stau am Bad durchgängig herstellen; Verklausung bei km 7,850 entfernen Berme für Wanderung anlegen;
M02	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M03	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Klärung, wie Gewässerverlauf nach Paserin durchgängig wiederhergestellt werden kann, Abschlagmöglichkeit zur Schuge ggf. vorsehen
Paseriner Muehlen-fließ	**Abschnitt_5825854_1240_P02**	**km 7,8 bis km 7,5**	**Maßnahmen_oh Paserin bis uh Paserin**
M01	69	69_03	Absturz an ehemaliger Mühle über Betonrohr ,in mehreren Stufen auflösen- Rampe, wenn bautechnisch möglich, prüfen
M02	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M03	508	508	Hydraulische Untersuchungen zum Hochwasserschutz in Verbindung mit einer möglichen Sohlanhebung und zum Umbau des Absturzes an der ehemaligen Mühle
M04	73	73_01	DSW: Gewässerrandstreifen durchsetzen und bepflanzen, in die Garten- und Freiflächengestaltung einbeziehen
Paseriner Muehlen-fließ	**Abschnitt_5825854_1240_P03**	**km 7,5 bis km 6,1**	**Maßnahmen_uh Paserin bis oh Pelkwitz**
M01	73	73_06	Ufer oh der Mittelwasserlinie -Bepflanzung mit standortgerechten Gehölzen ergänzen, im Abschnitt sind teilweise Lücken oder nur einseitige Beschattung ; Schilf wächst auf der Sohle; starke Verkrautung
M02	71	71_01	SU: Belebungselemente (z.B. Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M03	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M04	508	508	in hydraulischen Untersuchungen des gesamten Gewässers einbeziehen
M05	73	73_01	Gewässerrandstreifen durchsetzen
M06	74	74_04	Prüfen, ob Altstrukturen südlich des Grabens wieder angeschlossen werden können
Paseriner Muehlen-fließ	**Abschnitt_5825854_1240_P04**	**km 6,1 bis km 0**	**Maßnahmen_oh Pelkwitz bis Mündung. In Berste**
M01	69; 62	69_10; 62_02	Berme für Wanderung anlegen; Gas kreuzt Stau- Rückstau mindern, zurückbauen oder durch z.B. Sohlgleite ersetzen; loses Stahlrohr liegt, neuer Durchlass geplant?, ca., l= 15m; Stau- Rückstau mindern, zurückbauen oder durch z.B. Sohlgleite ersetzen; Stau- Rückstau mindern, zurückbauen oder durch z.B. Sohlgleite ersetzen; Berme für Wanderung anlegen; Stau- Rückstau mindern, zurückbauen oder durch z.B. Sohlgleite ersetzen;
M02	73	73_06	Ufer oh der Mittelwasserlinie -Bepflanzung mit standortgerechten Gehölzen ergänzen, Schilf wächst
M03	72	72_04	ASW: Ufer punktuell aufweiten und abflachen, auch punktuell einengen, wo keine Bäume sind, dann neue Uferlinie bepflanzen
M04	72	72_04	SU: Ufer punktuell aufweiten und abflachen, auch punktuell einengen, wo keine Bäume sind, dann neue Uferlinie bepflanzen
M05	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M06	508	508	Hydraulische Untersuchungen , Lage und Anzahl der Durchlässe/ Brücken optimieren; Rückstau muss vermindert werden, Optimierung, bzw. Minimierung der Stauhöhen
M07	73	73_01	Gewässerrandstreifen durchsetzen
M08	74	74_04	Prüfen, ob Altstrukturen südlich des Grabens wieder angeschlossen werden können
M09	85;71	85_01;71_03	Bachbett entschlammen, Sand und Kies zur Wiederherstellung der Sohle einbringen; Schlamm fachgerecht entsorgen; Wasser war trüb, zu entschlammende Bereiche müssen noch eingegrenzt werden
M10	501	501	prüfen, ob eine Abwasserbelastung und/oder hohe organische (Nährstoffbelastung) vorliegt; ggf. Gegenmaßnahmen ergreifen

Nr.	Maßnahmen-gruppe	Maßnahmen ID lt. LAWA	Beschreibung der Maßnahme
Berste	**Abschnitt_58258_342_P03**	**km 33,9 bis km 30,8**	**Maßnahmen_K6130 bis uh Borcheltsbusch**
M01	93	93_04	Hydraulische Optimierung der Vorflutverhältnisse im Bereich des Borcheltsbusch, Schutz der Siedlung Beesdau, Schöpfwerksbetrieb anpassen
M02	508	508, 66_06	Belastbare Angaben zum voraussichtlichen natürlichen Abfluss weiter präzisieren (Einzugsgebiet durch Bergbau verändert); Wasserverteilung optimieren, Mindestabfluss zum Borcheltsbusch über Borcheltsfließ weiter durch Stützwasser sicherstellen- Grundlage ist hydraulische Untersuchung
M03	70	70_02	ASW: ggf. Flurstücke im Borcheltsbusch durch Sielmannstiftung erwerben, Möglichkeit der Schaffung von Retentionsflächen ausloten
M04	85;71	85_01;71_03	Bachbett vorsichtig abschnittsweise entschlammen, Sand und Kies zur Wiederherstellung der Sohle einbringen; Schlamm fachgerecht entsorgen
M05	73	73_06	ASW: Bepflanzung mindestens einseitig ergänzen, auf Dammkrone möglich?
M06	72	72_04	ASW: abschnittsweise Uferabflachung und Aufweitung- rechtsseitig entwickeln, dann könnte - Aufwertungsstrahlweg ausgewiesen werden
M07	501	501	SU + ASW: weitere Daten zur Oberflächen- und Grundwasserbeschaffenheit erheben, Sedimentbeschaffenheit untersuchen und Entsorgungsweg Schlamm klären; Sedimentation simulieren
M08	61; 74	61_01; 74_08	Wehr Freesdorf steuerbar erneuern, FAA integrieren, durch angepasste Steuerung Rückstau möglichst verringern
M09	79	79_01	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- Abstimmung mit Naturschutz und Landwirtschaft hinsichtlich der Wehrsteuerung, Staubeirat gründen und aktivieren
Berste	**Abschnitt_58258_342_P04**	**km 30,8 bis km 28,4**	**Maßnahmen_uh Borcheltsbusch bis oh Luckau**
M01	508	508; 93_04	Hydraulische Untersuchungen zur Gewässerentflechtung Goßmar-Luckauer GG/ Kohlegraben/ Berste südlich von Luckau; Optimierung der Vorflutverhältnisse-Funktion des Schöpfwerkes km 29+560 untersuchen, Betrieb optimieren und Stauhöhen der Wehre ebenfalls
M02	70	70_02; 74_11	SU: ggf. Flurstücke im FFH-Gebiet "…Brandkieten" erwerben und Feuchtfläche (ehemaliges Moor) wiederherstellen
M03	85;71	85_01;71_03	SU: Flussbett vorsichtig abschnittsweise entschlammen, Sand und Kies zur Wiederherstellung der Sohle einbringen; Schlamm fachgerecht entsorgen, ca. 1900m, vorrangig zu entschlammende Fließstrecke s. shape e_Berste_verschlammte Strecken
M04	73	73_06	Bepflanzung einseitig ergänzen
M05	72	72_04	SU: abschnittsweise/ punktuell Uferabflachung und Aufweitung - Schonung wertvoller und gesunder Baumbestand
M06	501	501	weitere Daten zur Oberflächen- und Grundwasserbeschaffenheit erheben, Sedimentbeschaffenheit untersuchen und Entsorgungsweg Schlamm klären; Sedimentation simulieren
M07	79	79_02	SU: WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- Abstimmung mit Naturschutz und Landwirtschaft , Ruinen mehrerer Holzbrücken rückbauen
M08	93	93_03	Möglichkeit Rückbau Schöpfwerk Röthgraben überprüfen
Berste	**Abschnitt_58258_342_P05**	**km 28,4 bis km 26**	**Maßnahmen_oh Luckau bis uh Luckau**
M01	69	69_10	28,370 - Otterberme anlegen; 28,180 - Uferbefestigung lockern-zu Kurzbuhnen, Belebungselementen umgestalten 27,810 - Otterberme anlegen; 27,700 - Otterberme anlegen; 27,515 - Otterberme anlegen; 27,425 - Otterberme anlegen; 26,985 - Otterberme anlegen; Deckwerk minimieren ; 26,720; 26,640; 26,550;
M02	73	73_01	Gewässerrandstreifen durchsetzen, möglichst Randstreifen in Gartengestaltung einbeziehen und Ufer teilweise aufweiten und abflachen
M03	85;71	85_01;71_03	DSW: Flussbett abschnittsweise entschlammen, Sand und Kies zur Wiederherstellung der Sohle einbringen; Schlamm fachgerecht entsorgen, mindestens 200m, vorrangig zu entschlammende Fließstrecke s. shape e_Berste_verschlammte Strecken
M04	501	501	weitere Daten zur Oberflächen- und Grundwasserbeschaffenheit erheben, Sedimentbeschaffenheit untersuchen und Entsorgungsweg Schlamm klären; Sedimentation simulieren
M05	79	79_03	DSW: WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- Abwägung mit Hochwasserschutz-möglichst einschränken
M06	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Optimierung der Stauhöhen, Niederschlagswassereinleitung: ggf. Kontrolle ob Abflussspitze zu beschränken sind (z.B. nach BWK M3)
M07	62	62_04	Wehr Jungensbad - Hydraulische Berechnung- Funktion prüfen,wahrscheinlich Rückbau möglich
M08	72	72_03	DSW: Holzverbau möglichst entfernen und durch Uferabflachung ersetzen-z.B. in Gartengestaltung einbeziehen
M09	72	72_04	DSW: prüfen: Ufer, wenn möglich, links in Richtung Weg punktuell aufweiten und abflachen, in Gestaltung Freifläche einbeziehen; grünen Verbau mindern
M10	62	62_01	Wehr Luckau ist neu, mit FAA, Stauregime optimieren, Ziel: Rückstau mindern, s.M06, Entschlammung oh Wehr

Berste	Abschnitt_58258_342_P06	km 26 bis km 23,15	Maßnahmen_uh Luckau bis Einmündung. Paseriner Mühlenfließ
M01	69	69_01	Ruine abreißen, Option
M02	69	69_10	Brücken, Otterbermen anlegen
M03	62	62_02	Wehr Schollen, Rückstau bis Zufluss Cahnsdorfer Wehr, Funktion-Stauziel prüfen, Durchgängigkeit herstellen,
M04	72	72_04	SU: Ufer punktuell aufweiten und abflachen, um kanalisierte Uferlinie zu brechen, wenig vitale Bäume dazu entnehmen
M05	71	71_01	SU: Sporn , Buhnen, Belebungselemente (Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M06	85;71	85_01;71_03	ASW, SU: Flussbett abschnittsweise entschlammen, Sand und Kies und Belebungselemente zur Wiederherstellung der Sohle einbringen; Schlamm fachgerecht entsorgen, ca. 1500m, vorrangig zu entschlammende Fließstrecke s. shape e_Berste_verschlammte Strecken
M07	501	501	weitere Daten zur Oberflächen- und Grundwasserbeschaffenheit erheben, Sedimentbeschaffenheit untersuchen und Entsorgungsweg Schlamm klären;
M08	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- Abwägung mit Hochwasserschutz
M09	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Optimierung der Stauhöhen, Erforderlichkeit der Querbauwerke, Untersuchungen zum Sedimentationsverhalten erforderlich; kann die Sohle angehoben werden?, beachte Zuflüsse
Berste	**Abschnitt_58258_342_P07**	**km 23,15 bis km 17,1**	**Maßnahmen_Einmündung. Paseriner Mühlenfließ bis uh Kasel- Golzig**
M01	73	73_01	SU: Randstreifen links an erfolgter Bepflanzung durchsetzen
M02	72	72_04	SU: Ufer punktuell aufweiten und abflachen, um kanalisierte Uferlinie zu brechen, weniger wertvolle Bäume dafür entnehmen
M03	71	71_01	SU: Sporn , Buhnen, Belebungselemente (Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M04	62	62_02	Wehr oh von Kreblitz, Wehr unterhalb von Kreblitz, Funktion-Stauziel prüfen, Durchgängigkeit herstellen, Wehr Kasel-Golzig, durchgängiger Ersatzneubau erforderlich; Wehr im Mühlgraben ist neu
M05	71	71_01	ASW: Trittstein Kreblitz: Sporn, Buhnen, Belebungselemente (Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M06	73	73_05	ASW: links Gewässerrandstreifen durchsetzen, Initialpflanzung
M07	71	71_01	SU: abschnittsweise oder punktuell Sporn, Buhnen, Belebungselemente (Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M08	73	73_05	SU: links Gewässerrandstreifen durchsetzen, Initialpflanzung, uh Einmündung Schuge
M09	72	72_03	ASW: Sohlen- und Uferverbau entfernen
M10	85;71	85_01;71_03	SU und ASW: Flussbett abschnittsweise entschlammen, Sand und Kies zur Wiederherstellung der Sohle einbringen; ggf. Mittelwasserrinne anlegen Schlamm fachgerecht entsorgen, gesamt 3700m, vorrangig zu entschlammende Fließstrecke s. shape e_Berste_verschlammte Strecken
M11	501	501	weitere Daten zur Oberflächen- und Grundwasserbeschaffenheit erheben, Sedimentbeschaffenheit untersuchen und Entsorgungsweg Schlamm klären;
M12	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- Abwägung mit Hochwasserschutz
M13	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Optimierung der Stauhöhen, Erforderlichkeit der Querbauwerke, Untersuchungen zum Sedimentationsverhalten erforderlich; kann die Sohle angehoben werden?, beachte Zuflüsse; Kläranlage: ggf. Kontrolle ob Abflussspitze zu beschränken sind (hydraulische und frachtuntersuchung nach DWA - Merkblatt BWK M3)

Cahns-dorfer Fließ	Abschnitt_5825852_1239_P01	km 6,1 bis km 5,87	Maßnahmen_Quelle bis K6129
M01	74	74_11	Durchlass wird einige cm tiefer eingebaut, Abstimmung mit Naturschutz ist erfolgt
M02	74	74_08	Stauregime optimieren, um erforderlichen Wasserstand im Quellsumpf sicherzustellen- Randbedingungen sind mit Naturschutz/ Naturparkverwaltung abzustimmen
M03	73	73_01	Gewässerrandstreifen durchsetzen
M04	79	79_02	eingeschränkte/ keine Unterhaltung bzw. Unterhaltung bedarfsorientiert fortführen
M05	70	70_02	ggf. Sicherung Flurstücke - Option
Cahns-dorfer Fließ	**Abschnitt_5825852_1239_P02**	**km 5,87 bis km 3,22**	**Maßnahmen_K6129 bis oh Cahnsdorf**
M01	79	79_15	Durchlass räumen/ vertiefen / vergrößern?, war eingestaut; Durchlass räumen DN?, war eingestaut; Stau erforderlich? Stau erforderlich?, Bauzustand?, Bauwerke räumen
M02	79	79_15	Gewässerunterhaltung minimieren, nur bei Gefährdungen eingreifen (z.B. starke Verklausung)
M03	72	72_01	Variante 1: Initialgerinne - WRRL-konform für Neutrassierung ca. 15m südlich des jetzigen Verlauf anlegen,
M04	70	70_01, 70_02	Variante 1: Gewässerentwicklungskorridor ausweisen und Flächenerwerb? im Gewässerentwicklungskorridor
M05	73	73_06	Variante 1: neue Ufer oh der Mittelwasserlinie -Bepflanzung mit standortgerechten Gehölzen , Lücken für die Makrophyten Entwicklung auf 20 bis 30% der Fließstrecke frei lassen
M06	508	508	Variante 1: Hydraulische Untersuchungen für Neutrassierung erforderlich; kann die Sohle angehoben werden?
M07	74	74_04	Vorzugsvariante 2 anstatt M03 bis M06, ggf. Verbindungsgewässer, km 4+150 Richtung Borcheltsbusch und bei k 3+200, Richtung Brandkieten in die Entwicklung einbeziehen, sind Teil des alten Gewässersystems- realistischer
Cahns-dorfer Fließ	**Abschnitt_5825852_1239_P03**	**km 3,22 bis km 0,38**	**Maßnahmen_oh Cahnsdorf bis Schöpfwerk Zaacko**
M01	61	61_01	Stau erforderlich?, Durchlass räumen, Kontrolle Bauzustand, ggf. erneuern
M02	73	73_06	Böschungsoberkante -Bepflanzung mit standortgerechten Gehölzen beidseitig, Lücke für die Makrophytenentwicklung auf 20 bis 30% der Fließstrecke lassen
M03	72	72_04	ASW: Ufer punktuell aufweiten und abflachen, auch punktuell einengen, wo keine Bäume sind, dann neue Uferlinie bepflanzen
M04	72	72_04	SU: Ufer punktuell aufweiten und abflachen, auch punktuell einengen, wo keine Bäume sind, dann neue Uferlinie bepflanzen
M05	71	71_01	SU: Belebungselemente (Steine) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M06	70	70_05	Sohle anheben, wenn möglich, wenn nicht, Sekundäraue anlegen, mindestens bepflanzte Berme, M03 bis M05 dann in Sekundäraue umsetzen
M07	74	74_04	Prüfen, ob Altstrukturen wieder angeschlossen werden können; Höhenlage, Flächenverfügbarkeit, Nutzungskonflikte, Eingriffsproblematik, Gärtnereigraben war historisch mit Ziegelei- und Röthgraben verbunden, mindestens verbliebenes Nebengewässer bis Feuchtgebiet Calauer Vorstadt entwickeln
M08	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M09	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Optimierung der Sohllage durchführen und des Staus durchführen
M10	73	73_01	Gewässerrandstreifen beidseitig durchsetzen
M11	501	501	Daten zur Beschaffenheit erheben; geringer Abfluss, Abwasserbelastung? Kontrolle mit z.B. über DWA Merkblatt BWK M3 , ggf. Randbedingungen für die Einleitungen von Niederschlagswasser in Cahnsdorf verschärfen
Cahns-dorfer Fließ	**Abschnitt_5825852_1239_P04**	**km 0,38 bis km 0**	**Maßnahmen_Schöpfwerk Zaacko bis Mdg in Berste**
M01	93	93_04	Ist das Schöpfwerk erforderlich ?, Möglichkeit Rückbau als Alternative prüfen, ansonsten, Im Zuge der Rekonstruktion die Durchgängigkeit für den überwiegenden Teil des Jahres sicherstellen und Betrieb optimieren
M02	73	73_06	Ufer Bepflanzung mit standortgerechten Gehölzen rechts ergänzen, Lücke für die Makrophytenentwicklung auf 20 bis 30% der Fließstrecke lassen
M03	72	72_04	SU: Ufer punktuell rechtsseitig aufweiten und abflachen, auch punktuell einengen, dann Initialbepflanzung auf neuer Uferlinie
M04	71	71_01	SU: Belebungselemente (Steine) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M05	70	70_05	Sohle anheben, wenn möglich, wenn nicht, z.B. Sekundäraue anlegen, mindestens bepflanzte Berme, M02 bis M04 dann in Sekundäraue umsetzen
M06	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M07	73	73_01	Gewässerrandstreifen durchsetzen, mindestens 5m
M08	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Optimierung der Sohllage und Erforderlichkeit/ Optimierung Schöpfwerksbetrieb durchführen

Ständer-graben	Abschnitt_5825834_1237_P01	km 2,8 bis km 0,75	Maßnahmen_Quelle bis Gewässerkreuz Kohlegraben
M01	69	69_10	Durchlass räumen; Durchlass anheben; Durchlass zurückbauen; Gewässerkreuzung räumen,
M02	73	73_06	Bepflanzung auf 70% der Uferlänge beidseitig mit standortgerechten Gehölzen herstellen
M03	71	71_01	ASW: Trittstein Ständergraben 1 und Ständergraben 2, Belebungselemente (Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M04	72	72_04	SU: Ufer punktuell aufweiten und abflachen, auch punktuell einengen, um kanalisierte Uferlinie zu brechen, oh neuer Mittelwasserlinie bepflanzen
M05	71	71_01	SU: Belebungselemente (Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M06	73	73_01	Gewässerrandstreifen durchsetzen
M07	85;71	85_01;71_03	Bachbett entschlammen, Sand und Kies zur Wiederherstellung der Sohle einbringen; dabei entsprechend Ergebnis der hydraulischen Berechnungen möglichst Sohle anheben, , Mittelwasserabflussprofil anlegen, Schlamm fachgerecht entsorgen
M08	501	501	weitere Daten zur Oberflächen- und Grundwasserbeschaffenheit (Eisenbelastung) erheben, Sedimentbeschaffenheit untersuchen und Entsorgungsweg Schlamm klären;
M09	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M10	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Minderung des Rückstaus , Erforderlichkeit der Querbauwerke, Untersuchungen zum Sedimentationsverhalten erforderlich; möglichst Sohle anheben;
Ständer-graben	**Abschnitt_5825834_1237_P02**	**km 0,75 bis km 0**	**Maßnahmen_Gewässerkreuz Kohlegraben bis Mündung in Berste**
M01	93	93_04	Schöpfwerk, Betrieb optimieren bzw. anpassen, Varianten untersuchen; mit Stauregime in Berste abgleichen
M02	73	73_06	Initial Bepflanzung beidseitig auf 70% der Fließstrecke durchführen
M03	73	73_03; 73_09	DSW: Wilden Verbau entfernen und durch ingenieurbiologischen Verbau ersetzen, Gartenabfälle entfernen; rechte Uferseite möglichst bepflanzen (Nährstoffeintrag mindern),
M04	72	72_04	SU: Ufer punktuell aufweiten und abflachen, um kanalisierte Uferlinie zu brechen, oh neuer Mittelwasserlinie bepflanzen
M05	71	71_01	SU: Belebungselemente (Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M06	85	85_02	Wasserreinigungsanlage im Bereich Schöpfwerk Luckau anlegen erforderlich und möglich?, vertiefende Untersuchungen notwendig
M07	73	73_01	Gewässerrandstreifen durchsetzen
M08	85;71	85_01;71_03	Bachbett entschlammen, Sand und Kies zur Wiederherstellung der Sohle einbringen; dabei entsprechend Ergebnis der hydraulischen Berechnungen möglichst Sohle anheben, Schlamm fachgerecht entsorgen
M09	501	501	weitere Daten zur Oberflächen- und Grundwasserbeschaffenheit (Eisenbelastung) erheben, Sedimentbeschaffenheit untersuchen und Entsorgungsweg Schlamm klären;
M10	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M11	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Minderung des Rückstaus (Regime Schöpfwerk ändern) , Erforderlichkeit der Querbauwerke, Untersuchungen zum Sedimentationsverhalten erforderlich; möglichst Sohle anheben;

Beke	Abschnitt_58258542_1595_P01	km 9,8 bis km 8,8	Maßnahmen_Quelle bis oh 1. Bahndamm
M01	69	69_10	Durchlässe; insgesamt 6 eher provisorische oder baufällige Durchlässe im Abschnitt, Kontrolle, ob alle erforderlich sind, Erneuerung soll mit Naturparkverwaltung/ Naturschutz abgestimmt werden, um Grundwasserstand im FFH- Gebiet Höllenberge= Quellgebiet zu erhöhen
Beke	**Abschnitt_58258542_1595_P02**	**km 8,8 bis km 5**	**Maßnahmen_oh 1. Bahndamm bis oh Zöllmersdorf**
M01	69	69_10	DL Bahn; Substrat einbringen; zugewachsen -räumen, ggf. erneuern; zugewachsen -räumen, ggf. erneuern; Höhenlage prüfen, Bahn DL; 2xDN 600, langfristig durchgängig ersetzen, Höhe prüfen 2xDN 1000, Gleite uh anlegen, Höhe prüfen; Stau, starker Rückstau, möglichst Sohle anheben, Durchgängigkeit herstellen Stau, starker Rückstau, möglichst Sohle anheben, Durchgängigkeit herstellen Stau, starker Rückstau, möglichst Sohle anheben, Durchgängigkeit herstellen; Stau, starker Rückstau, möglichst Sohle anheben, Durchgängigkeit herstellen
M02	72	72_02	ASW: Gewässerbett als Wanderweg schützen, ggf. durch Schwelle ein feuchtes Band schaffen- Abstimmung mit Naturschutz erforderlich
M03	73	73_06	Ufer oh der Mittelwasserlinie -Bepflanzung mit standortgerechten Gehölzen ergänzen, wenn Sohle möglichst angehoben wurde ; nahezu überall im Abschnitt sind erhebliche Lücken oder nur einseitige Beschattung; Schilf wächst
M04	71	71_01	ASW: Trittstein Zöllmersdorf Belebungselemente (Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M05	72	72_04	SU: Ufer punktuell aufweiten und abflachen, auch punktuell einengen, um kanalisierte Uferlinie zu brechen
M06	71	71_01	SU: Belebungselemente (Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M07	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M08	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Sohlanhebung, Lage und Anzahl der Durchlässe/ Brücken optimieren; Rückstau muss vermindert werden
M09	73	73_01	Gewässerrandstreifen durchsetzen
M10	74	74_04	Prüfen , ob Altstrukturen südlich des Grabens wieder angeschlossen werden können
Beke	**Abschnitt_58258542_1595_P03**	**km 5 bis km 4,5**	**Maßnahmen_oh Zöllmersdorf bis uh Zöllmersdorf**
M01	69	69_02	Steg und Absturz- zu Gleite umbauen; Stau durch passierbare Anlage, wie Sohlschwelle ersetzen oder zurückbauen
M02	72	72_03	Ufer- Betonverbau entfernen bzw. durch ingenieurbiologischen Verbau ersetzen
M03	73	73_06	beidseitig Bepflanzung mit standortgerechten Gehölzen, auch Kopfweiden, ergänzen
M04	85;71	85_01;71_03	Bachbett entschlammen, Sand und Kies zur Wiederherstellung der Sohle einbringen; Schlamm fachgerecht entsorgen
M05	501	501	weitere Daten zur Wasserbeschaffenheit erheben, Sedimentbeschaffenheit untersuchen und Entsorgungsweg Schlamm klären; **Abwassereinfluss zurückdrängen; Kläranlagen bauen, Kontrolle durch Gemeinde und Verband**
M06	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M07	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Sohlanhebung, Lage und Anzahl der Brücken optimieren; Rückstau muss vermindert werden
M08	73	73_01	Gewässerrandstreifen durchsetzen, in die Garten und Freiflächengestaltung einbeziehen, Öffentlichkeitsarbeit diesbzgl.. verstärken
Beke	**Abschnitt_58258542_1595_P04**	**km 4,5 bis km 0**	**Maßnahmen_uh Zöllmersdorf bis Mdg in Paseriner MF**
M01	69	69_10	Staue- Rückstau mindern, zurückbauen oder durch passierbare Anlage, z.B. Sohlgleite ersetzen Durchlass bei 2,200 ersetzen
M02		69_10	Berme für Wanderung anlegen;
M03	73	73_06	Ufer oh der Mittelwasserlinie -Bepflanzung mit standortgerechten Gehölzen ergänzen, wenn Sohle möglichst angehoben wurde ; nahezu überall im Abschnitt sind erhebliche Lücken oder nur einseitige Beschattung- meist rechts; Schilf wächst
M04	71	71_01	ASW: Trittstein Luckau West, Luckau Nord 2 und Wieringsdorf Belebungselemente (Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M05	72	72_04	SU: Ufer punktuell aufweiten und abflachen, auch punktuell einengen, um kanalisierte Uferlinie zu brechen
M06	71	71_01	SU: Belebungselemente (Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M07	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M08	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Sohlanhebung, Lage und Anzahl der Durchlässe/ Brücken optimieren; Rückstau muss vermindert werden
M09	73	73_01	Gewässerrandstreifen durchsetzen
M10	74	74_04	Prüfen, ob Altstrukturen südlich des Grabens wieder angeschlossen werden können

Kohle-graben Luckau	Abschnitt_582584_742_P08	km 5,3 bis km 1,2	Maßnahmen_oh Gossmar Siedlung bis oh Luckau Siedlung
M01	69	69_01	Reste alter Stau für Feuerwehr, hydraulische. Kontrolle und Rückbau vorerst nicht erforderlich
M02	73	73_06	beidseitig Bepflanzung mit standortgerechten Gehölzen, auch Kopfweiden, ergänzen
M03	85;71	85_01;71_03	Bachbett entschlammen, Sand und Kies zur Wiederherstellung der Sohle einbringen; Schlamm fachgerecht entsorgen
M04	501	501	weitere Daten zur Oberflächen- und Grundwasserbeschaffenheit (Eisenbelastung) erheben, Sedimentbeschaffenheit untersuchen und Entsorgungsweg Schlamm klären;
M05	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M06	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Gewässerentflechtung, welche Auswirkungen hätte eine Rückverlegung des Abschnitts in das natürliche Bett, Beitrag zur Gewässerentflechtung ausloten, Goßmar- Luckauer Grenzgraben hier einleiten, wie früher möglich oder Geländesackungen im Vorderbusch stark
M07	73	73_01	Gewässerrandstreifen rechts durchsetzen
Kohle-graben Luckau	**Abschnitt_582584_742_P09**	**km 1,2 bis km 0,0**	**Maßnahmen_oh Luckau Siedlung bis Mdg. In Berste**
M01	69	69_10	Berme für Wanderung anlegen; Berme für Wanderung anlegen; Berme für Wanderung anlegen; Funktion Stau prüfen; Funktion Stau prüfen; Berme anlegen Berme für Wanderung anlegen;
M02	72	72_03	Ufer- und Sohlverbau Trogprofil rückbauen / minimieren und durch WRRL konformes Gewässerbett ersetzen, Ufer bepflanzen
M03	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Hochwassersicherheit unter Berücksichtigung der geplanten Maßnahmen stromaufwärts und in der Berste durchführen, prüfen, ob Sicherung einer Mindestwassertiefe z.B. durch eine Sohlschwelle im Stadtgraben von Luckau erforderlich ist- wertvoller Fischbestand;
M04	73	73_01	Gewässerrandstreifen durchsetzen, möglichst Randstreifen in Gartengestaltung einbeziehen und Ufer teilweise aufweiten, abflachen und bepflanzen, Aufklärung, Öffentlichkeitsarbeit

Gossmar-Luckauer Grenzgraben	Abschnitt_58258344_1594_P02	km 4,5 bis km 0	Maßnahmen_oh Borcheltsbusch bis Mdg. in den Ständergraben
M01	69	69_10	Durchlässe anheben im Ergebnis hydraulischer Untersuchungen?, zunächst räumen
M02	73	73_06	2,300 bis 0,000 Bepflanzung teilweise mindestens einseitig ergänzen, 4,500 bis 2,300 Schutzstreifen zum Borcheltsbusch oh Mittelwasserlinie herstellen
M03	71	71_01	ASW: Trittstein Freesdorf, Trittstein Brandkieten: Belebungselemente (Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M04	72	72_04	SU: Ufer punktuell aufweiten und abflachen, auch punktuell einengen, um kanalisierte Uferlinie zu brechen, oh neuer Mittelwasserlinie bepflanzen
M05	71	71_01	SU: Belebungselemente (Steine, Totholz) zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbringen
M06	85	85_02	Wasserreinigungsanlage im Bereich Schöpfwerk Luckau oder im Bereich ehemaliges Schöpfwerk Freesdorf anlegen erforderlich und möglich?, vertiefende Untersuchungen notwendig
M07	73	73_01	Gewässerrandstreifen durchsetzen
M08	85;71	85_01;71_03	Bachbett entschlammen, Sand und Kies zur Wiederherstellung der Sohle einbringen; dabei entsprechend Ergebnis der hydraulischen Berechnungen möglichst Sohle anheben, Schlamm fachgerecht entsorgen
M09	501	501	weitere Daten zur Oberflächen- und Grundwasserbeschaffenheit (Eisenbelastung) erheben, Sedimentbeschaffenheit untersuchen und Entsorgungsweg Schlamm klären;
M10	79	79_02	WRRL-zielkonforme Gewässerunterhaltung- nur bei Gefährdungen eingreifen
M11	508	508	Hydraulische Untersuchungen zur Minderung des Rückstaus (Regime Schöpfwerk ändern) , Erforderlichkeit der Querbauwerke, Untersuchungen zum Sedimentationsverhalten erforderlich; möglichst Sohle anheben;

Legende

Maßnahmenplanung

Konzeptionelle Maßnahmen
- 501 - Erstellung von Konzeptionen/Studien/Gutachten
- 508 - Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen

Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
- 61_01 - Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren/ festlegen (z.B. saisonal differenzieren)

Verkürzung von Rückstaubereichen
- 62_01 - Stauziel zur Verkürzung eines Rückstaubereiches neu definieren/festlegen
- 62_02 - Stauanlage umbauen (z.B. Wehr absenken)
- 62_03 - Stauanlage rückbauen
- 62_04 - sonstige Maßnahme zur Verkürzung von Rückstaubereichen

Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Rückhalts (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)
- 65_03 - Verwallung/Damm/Uferrehne schlitzen oder rückbauen/abtragen

Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen
- 69_01 - Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen
- 69_02 - Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe/Gleite ersetzen
- 69_03 - Stauanlage/Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen (z.B. ständig offene Wehrfelder)
- 69_05 - Fischpass an Wehr/Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen (auch Wasserkraftanlage)
- 69_07 - Umgehungsgerinne anlegen
- 69_09 - Verrohrung öffnen oder umgestalten (z.B. zu einem offenen Kastenprofil oder Durchmesser vergrößern)
- 69_10 - Durchlass rückbauen oder umgestalten
- 69_13 - sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit

Maßnahmen zum Initiieren/Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen
- 70_01 - Gewässerentwicklungskorridor ausweisen
- 70_02 - Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor
- 70_03 - Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)
- 70_05 - Gewässersohle anheben (z.B. durch Einbau von Grundschwellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials)

Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils
- 71_01 - Sporn/Buhne/Störsteine zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbauen
- 71_03 - naturraumtypisches Substrat/Geschiebe einbringen (auch Kies)
- 71_07 - sonstige Maßnahme zur Vitalisierung des Gewässers

Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen
- 72_01 - Initialgerinne für Neutrassierung anlegen
- 72_02 - Wiederherstellung des Altverlaufs
- 72_03 - Uferverbau entfernen oder lockern (z.B. Mauern, Deckwerke, Verwallungen, Spundwände, Lebendverbau)
- 72_04 - Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen

Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)
- 73_01 - Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)
- 73_03 - Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biol. Bauweisen)
- 73_04 - Uferschutzmaßnahme (z.B. durch Abzäunung von Weideflächen)
- 73_05 - Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum
- 73_06 - standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)

Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
- 74_01 - Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)
- 74_04 - Altarme im Nebenschluss sanieren (z.B. Entschlammung, Wasserzufuhr herstellen)
- 74_08 - Stauregime optimieren (z.B. um saisonale Vernässungen zu ermöglichen und Ausuferungen zu initiieren)
- 74_11 - Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes
- 74_14 - sonstige Maßnahme zum Initiieren/Herstellen einer Auendynamik/-entwicklung

Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
- 75_06 - sonstige Maßnahme zum Anschluss von Seitengewässern/Altarmen

Maßnahmen zur Anpassung/Optimierung der Gewässerunterhaltung
- 79_01 - Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen/optimieren
- 79_02 - Gewässerunterhaltung stark reduzieren
- 79_03 - Gewässerunterhaltung terminlich einschränken
- 79_15 - sonstige Maßnahme zur Anpassung/Optimierung der Gewässerunterhaltung

Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen
- 85_01 - Verschlammungen im Gewässerbett beseitigen
- 85_02 - Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen (z.B. "Ockersee" oder "Ockermulden" anlegen)

Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Fischteichbewirtschaftung
- 92_03 - Fischteich vom Haupt- in den Nebenschluss verlegen (Maßnahmen zur Durchgängigkeit → siehe 69_xx)

Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Landentwässerung
- 93_01 - Stauanlage zur Wiedervernässung von Moor-/Feuchtgebieten errichten
- 93_03 - Schöpfwerk rückbauen
- 93_04 - Schöpfwerksbetrieb einstellen oder anpassen

Maßnahmen zur Eindämmung eingeschleppter Spezies
- 94_02 - Maßnahme zur Eindämmung von Neozooen in/an Gewässern (z.B. Bisamratte)

Prioritäten
- 1 - niedrig
- 2 - mittel
- 3 - hoch

Anwendung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzeptes
- Aufwertungsstrahlweg
- Durchgangsstrahlweg
- Strahlursprung
- Trittstein

Bestand
- Verbindungsgewässer
- Altstruktur
- Grenze Gewässerentwicklungskonzept Berste
- Abschnittsgrenze
- Kilometrierung
- Fließgewässer (berichtspflichtig)

LAND BRANDENBURG

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

Gewässerentwicklungskonzept Berste
Karte 7-1: Maßnahmenplanung
Blatt: 3

Berste km 31,4 bis km 22,2
Schuge Quelle bis km 5,7
Paseriner Mühlenfließ
Beke
Ständergraben
Kohlegraben km 4,9 bis km 0,0
Goßmar-Luckauer Grenzgraben km 2,7 bis km 0,0
Cahnsdorfer Fließ

Lage im Land Brandenburg

Blattübersicht: Blatt 1, Blatt 2, Blatt 3, Blatt 4 — 3

Kartengrundlage:
Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg.
Nutzung mit Genehmigung Nr. GB-G I/99
Topographische Karte 1:25.000/Normalausgabe, Bezugssystem: ETRS 89
Bearbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme, Vervielfältigung und Verarbeitung nur mit schriftlicher Genehmigung des Eigentümers

Maßstab: 1:10.000
0 0,1 0,2 0,3 0,4 0,5 Km

Bearbeitung:
Landesumweltamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg, Ref. RS5
Stand: 16.12.2013
Plotdatum: 16.12.2013

Bearbeitung:
Ecosystem Saxonia GmbH
Tiergartenstraße 48
01209 Dresden,
Telefon: 0351 4 78 78- 0
Internet: www.ecosax.de

114029G013 - 1